



volkshilfe.

MEHRHEIT SORGT SICH UM LEISTBARKEIT DES WOHNENS

SOZIALBAROMETER WOHNEN 2024

Soziodemographische Daten



Befragt wurden
Personen ab 15 Jahren

Zeitraum: 02.08.2024 –
29.08.2024

Die Daten wurden gewichtet nach Alter, Geschlecht, Region, Wohnortgröße, Bildung, Personen im Haushalt und Berufstätigkeit. Somit entstehen aus diesen Daten repräsentative Aussagen über die österreichische Bevölkerung.

Die maximale Schwankungsbreite für die dargestellten Ergebnisse liegt bei +/- 3,1%.



Einleitung

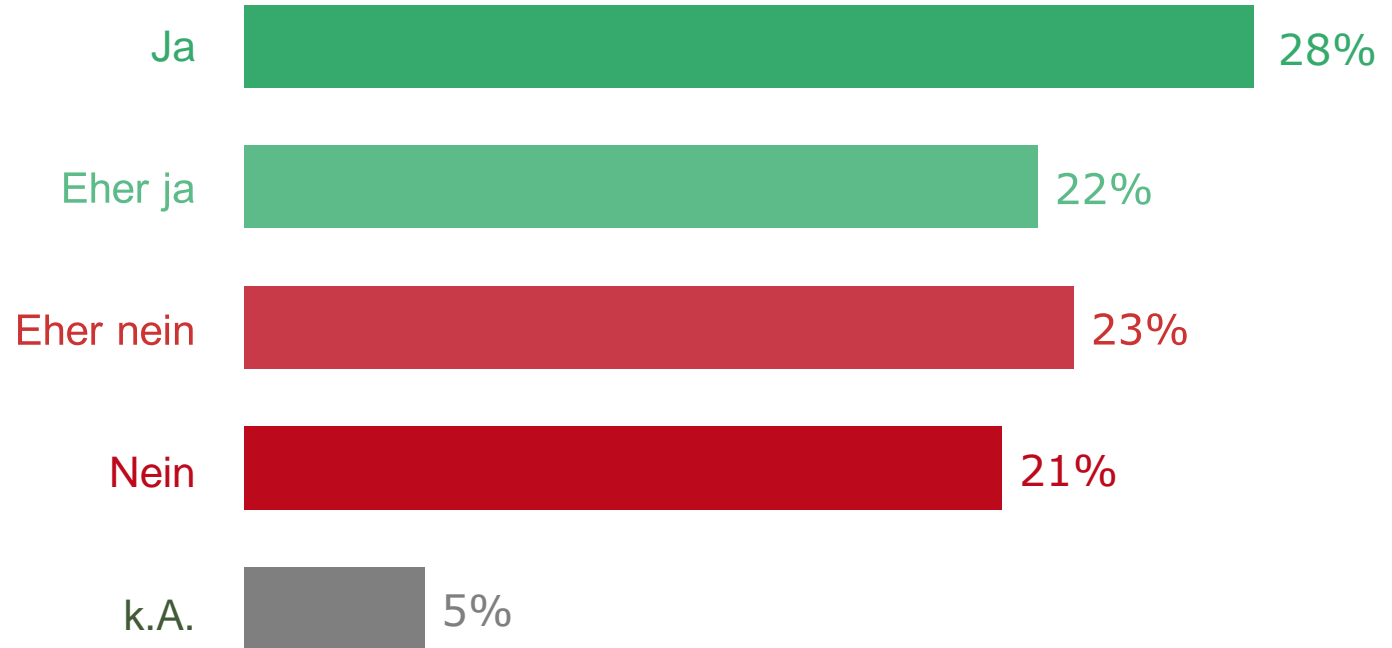
Die Volkshilfe entwickelt ihre sozialpolitischen Konzepte und Forderungen auf der Basis interner und externer Forschungsergebnisse, aus den Erfahrungen der täglichen Arbeit mit Betroffenen und aus ihrem Sozialbarometer.

Dabei werden regelmäßig repräsentative, österreichweite Befragungen durchgeführt, um genaue Informationen über die soziale Lage der Bevölkerung zu erhalten.

Im vorliegenden Sozialbarometer beantworten die Menschen in Österreich Fragen rund um das Thema Wohnen. Die Versorgung mit leistbarem Wohnraum ist eine wichtige staatliche Aufgabe. In den vergangenen Jahren wurde der soziale Wohnbau aber massiv zurückgedrängt, mit dramatischen Folgen für die Bevölkerung. Daher ist das Thema Wohnen im Wahljahr 2024 eine sehr entscheidende Frage.

SORGE ÜBER DIE LEISTBARKEIT DES WOHNENS IN ÖSTERREICH WEIT VERBREITET

Ich mache mir Sorgen, dass ich mir in Zukunft das Wohnen nicht mehr leisten kann.

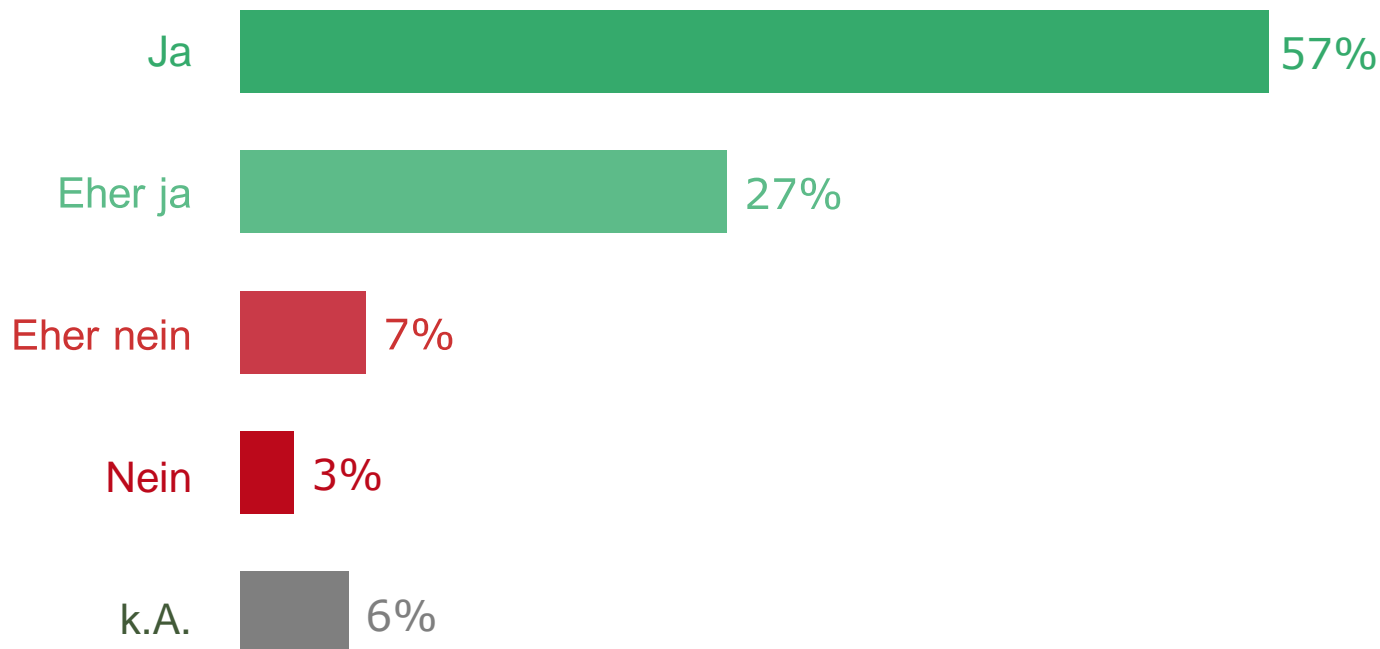


Fünf von zehn Befragten (50%)* machen sich Sorgen, dass sie sich das Wohnen in Zukunft nicht mehr leisten können. Besonders verbreitet sind Sorgen um die zukünftige Leistbarkeit des Wohnens unter den jüngeren Befragten in der Altersgruppe von 15 bis 29 Jahre (62%), wohingegen sich ältere Menschen ab 75 Jahren deutlich weniger besorgt äußern (22%). Eine höhere Betroffenheit zeigt sich außerdem bei Menschen mit einem geringen Haushaltseinkommen bis 1500€ (72%) sowie bei Befragten mit Pflichtschulabschluss (59%) und Menschen mit Kindern (61%). Umgekehrt äußern sich Menschen mit einem Haushaltseinkommen ab 3501€ (36%), Befragte mit einem tertiären Bildungsabschluss (39%) und Menschen ohne Kinder (39%) vergleichsweise weniger besorgt.

*In der folgenden Darstellung werden die Kategorien „ja“ und „eher ja“ sowie „nein“ und „eher nein“ zusammengefasst.

STAATLICHE MAßNAHMEN ZUR SICHERUNG VON LEISTBAREM WOHNEN DRINGEND NOTWENDIG

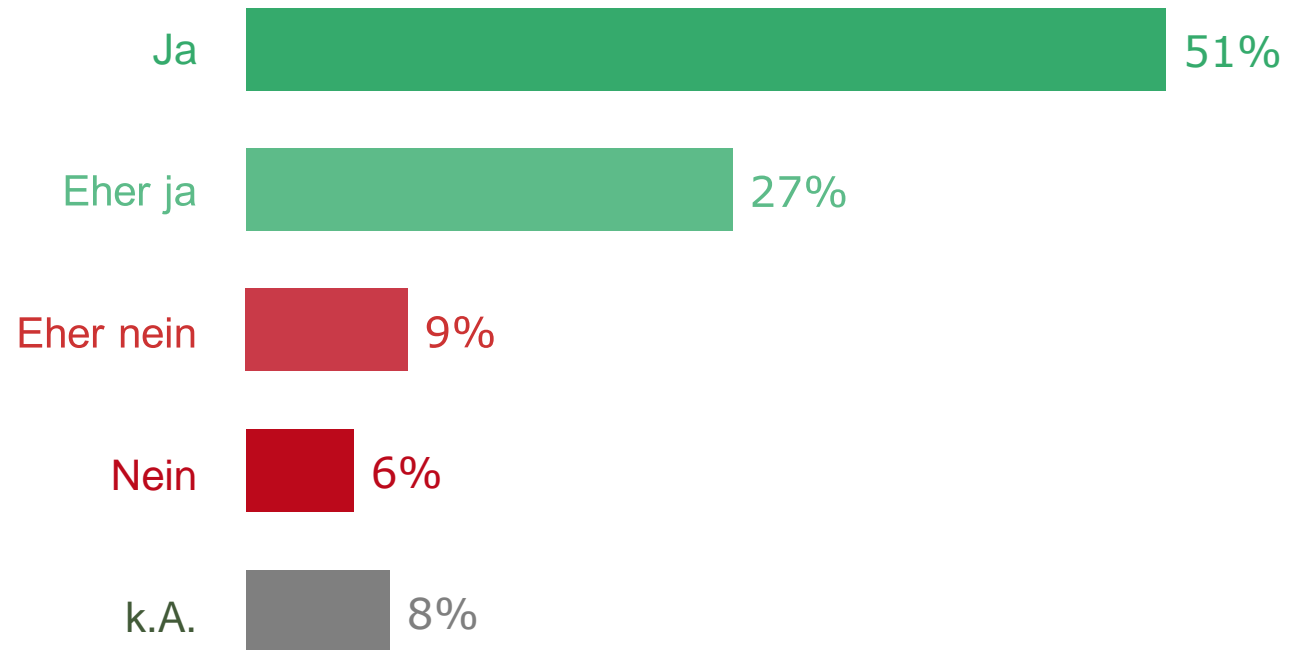
Der Staat sollte wieder mehr leistbaren, sozialen Wohnraum schaffen.



Die verbreitete Sorge über die Leistbarkeit des Wohnens drückt sich auch in einer überwältigenden Zustimmung zu staatlichen Maßnahmen aus, die leistbares Wohnen begünstigen. So befürworten mehr als drei Viertel der Befragten (78%) die Einführung eines dauerhaften Mietpreisdeckels, um die enorme Kostensteigerung im Mietbereich einzudämmen. Eine noch größere Mehrheit von 84% der Befragten äußert außerdem Zustimmung zu einer verstärkten Schaffung von leistbarem Wohnraum durch den Staat.

MEHRHEIT FÜR DAUERHAFTEN MIETPREISDECKEL

Die Regierung sollte einen dauerhaften Mietpreisdeckel einführen, damit wohnen leistbar ist.

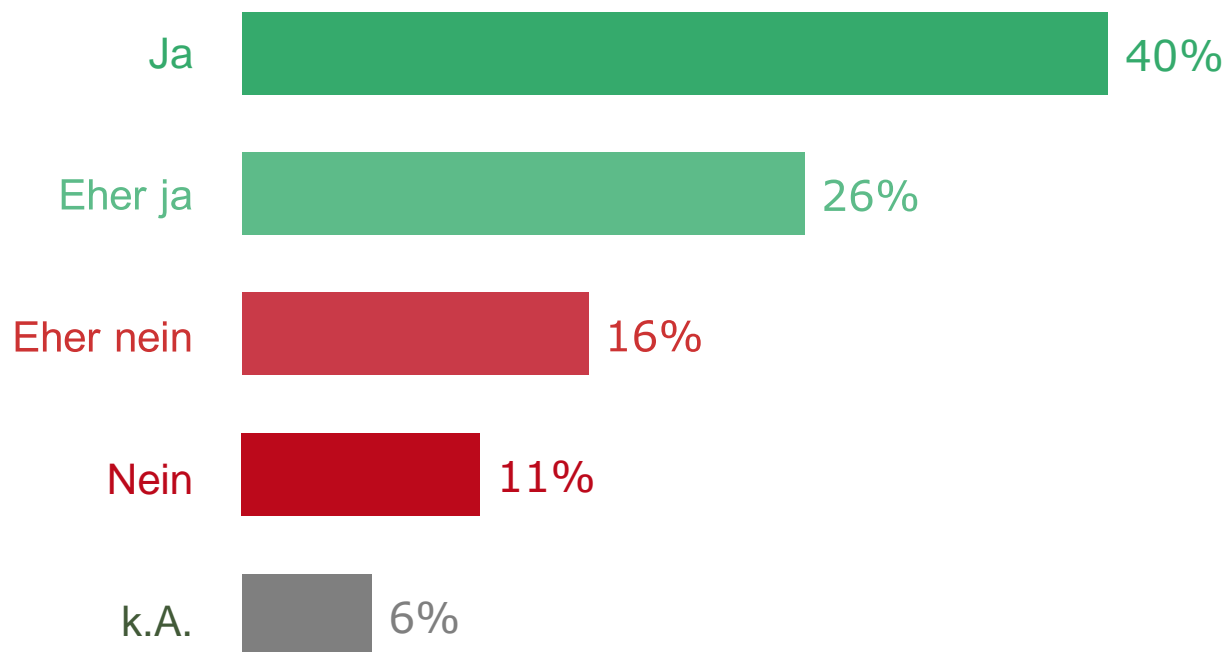


Eine besonders hohe Zustimmung zur Einführung eines dauerhaften Mietpreisdeckels äußern Befragte mit einem geringeren Haushaltseinkommen bis 2500€ (84%)* , eine vergleichsweise geringere jene mit einem höheren Haushaltseinkommen ab 3501€ (70%).

*mit einem Haushaltseinkommen bis 1500 € sowie bei jenen mit einem Haushaltseinkommen von 1501 € bis 2500 € ident, daher wurden die Gruppen zu besseren Lesbarkeit zusammengezogen.

LEISTBARES WOHNEN WAHLENTSCHEIDEND

Leistbares Wohnen spielt bei meiner Wahlentscheidung eine wichtige Rolle.



Für zwei Drittel der Befragten (66%) spielt leistbares Wohnen eine wichtige Rolle bei ihrer Wahlentscheidung. Besonders häufig wird leistbares Wohnen von Befragten mit einem geringen Haushaltseinkommen bis 1500€ (74%) sowie jenen mit Kindern (74%) als wichtig für die eigene Wahlentscheidung eingestuft. Befragte ohne Kinder (59%), jene mit einem höheren Haushaltseinkommen ab 3501€ (58%) sowie ältere Menschen ab 75 Jahren (52%) äußern dagegen vergleichsweise seltener eine Relevanz dieser Frage für die eigene Wahlentscheidung.

Die Ergebnisse im Überblick

Ich mache mir Sorgen, dass ich mir in Zukunft das Wohnen nicht mehr leisten kann.



Der Staat sollte wieder mehr leistbaren, sozialen Wohnraum schaffen.



Die Regierung sollte einen dauerhaften Mietpreisdeckel einführen, damit wohnen leistbar ist.



Leistbares Wohnen spielt bei meiner Wahlentscheidung eine wichtige Rolle



Ja

Eher ja

Eher ja

Ja

k.A.

Fragen und Antwortmöglichkeiten im Wortlaut



Ja



Eher ja



Eher ja



Ja



k.A.

- Ich mache mir Sorgen, dass ich mir in Zukunft das Wohnen nicht mehr leisten kann.
- Der Staat sollte wieder mehr leistbaren, sozialen Wohnraum schaffen.
- Die Regierung sollte einen dauerhaften Mietpreisdeckel einführen, damit wohnen leistbar ist.
- Leistbares Wohnen spielt bei meiner Wahlentscheidung eine wichtige Rolle.